

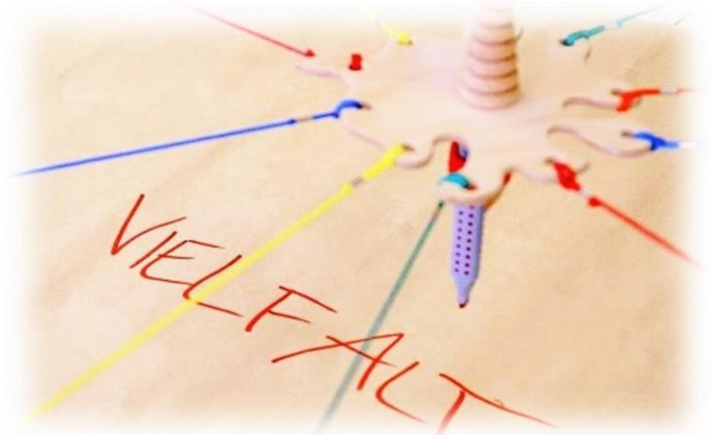
Sprachnetz Thüringen

Der Newsletter für ehrenamtliche Sprachbegleitung in Thüringen

Das Sprachnetz Thüringen wächst ...

... und wächst. Seit gut einem Jahr berichten im Sprachnetz Thüringen aktive Flüchtlingshelfer*innen von ihren Erfahrungen oder fragen nach konkreten Tipps. Hier fassen wir nun monatlich die Neuigkeiten und unsere Tipps zu DaZ-Förderung und Deutschunterricht mit Flüchtlingen in Thüringen zusammen. Das

Newsletter-Format hat den Vorteil, dass endlich auch diejenigen unsere Tipps nachlesen können, die kein Facebook haben. Neben unseren Praxis-Tipps wollen wir Termine und Links mit euch teilen, die wir für hilfreich halten.



Engagement-Workshops

Wir wollen gesellschaftliches Engagement in der Flüchtlingshilfe nachhaltig begleiten und qualitativ stärken. In Bezug auf die Möglichkeiten der Sprachbegleitung von Geflüchteten zeigen wir euch, wie ihr euch der deutschen Sprache auf spielerische Weise nähert und so Lernerfolge unterstützt. Auch Fragen zu interkultureller Kompetenz und Gelingensbedingungen im Ehrenamt allgemein sind Themen, zu denen wir uns mit euch vor Ort austauschen wollen.

“Es war super spannend, die Fragen anderer Ehrenamtlicher zu hören und sich darüber auszutauschen. Am lebendigsten erinnere ich mich an die Spiele, bei denen wir in die Rolle der Flüchtlinge hineinversetzt wurden - da weiß man wieder neu, was es bedeutet, nach jedem Wort suchen zu müssen.“

Dorothea Reeps, Ehrenamtliche

Deshalb: Sprecht uns an und wählt selbst! Individueller Workshop oder Austauschformate zum interkulturellen Handeln im Ehrenamt oder für den ehrenamtlichen Deutschunterricht. **Mehr dazu »**

Praxistipp „Verbwürfel“

Eine schöne Übung für Anfänger*innen ist das Spiel mit dem Verbwürfel: Die Augen eines herkömmlichen Würfels haben sechs Augen – genauso viele Formen hat die Konjugation! Im Leitfaden zur Bildgrammatik von Hueber findet ihr auf Seite 22 eine Kopiervorlage von einem zu faltenden Papier-Würfel mit sechs verschiedenen Verben.

Der Ablauf ist simpel: Die Lerner*innen würfeln mit beiden Würfeln: ‚geben‘ und ‚2‘ ergibt dann „du gibst“. Nach Nennung der korrekten Form ist die*er nächste dran.

Das Schöne an dieser Übung: Sie kann immer wieder zum Einsatz kommen, denn jede Woche kommen neue Verben dazu und die Formen wollen gelernt sein. Ihr könnt den Verbwürfel also immer wieder mit

neuen Verben abändern oder auch bereits gelernte Formen wiederholen.

Auch möglich: Kreiert eigene Würfel mit Objekten



(Akkusativ oder Dativ) und würfelt mit drei Würfeln. Aber Vorsicht: Alle Verben müssen theoretisch mit allen Objekten kombinierbar sein.

Viel Spaß!

[Hier geht's zur Kopiervorlage »](#)

...Wie klappt dieses Spiel mit euren Lerner*innen? Was habt ihr für Ideen dazu? Sagt es uns auf:

[Sprachnetz Thüringen online auf Yammer »](#)

Oder gebt uns Feedback bei Facebook:

[Sprachnetz Thüringen bei Facebook »](#)

*Ohne euer Engagement läuft nix!
Integration lebt vom Mitmachen und gemeinsamen Gestalten.
Ein guter Rahmen für euer Engagement bietet
das Programm*

Flüchtlingspaten Miteinander auf Augenhöhe



Eine Patenschaft ermöglicht Menschen, die neu in Thüringen ankommen Orientierung im neuen Umfeld. Durch Aktivitäten und Gespräche lernen sich neue Nachbarn kennen, lernen einander zu verstehen und zu respektieren.

Das Programm „Flüchtlingspaten“ unterstützt euch dabei, einen Tandempartner zu finden und bei Bedarf auch, eure Patenschaft zu gestalten. Für Ausflüge, Spiele oder auch Lernmaterialien kann euch das Programm sogar eine **Kostenerstattung** ermöglichen.

Wenn ihr Personen kennt, die sich Paten wünschen oder wenn ihr selbst Lust habt, Zugewanderte beim Ankommen zu unterstützen, meldet euch gerne bei Franziska Steudel (paten@kindersprachbruecke.de).

Mehr dazu »

Praxistipp

„Präpositionen zeichnen“

Präpositionen spielen schon ganz am Anfang einer Deutschlernkarriere eine wichtige Rolle und sind herausfordernd – nicht nur, was die jeweiligen Sinnbezüge angeht, sondern auch, welchen grammatischen Fall sie je nach sich ziehen. Hier haben wir eine schöne Übung, um sich erstmal nur auf die Bedeutungsebene zu konzentrieren.

Dazu stellt euch ein etwas chaotisches Zimmer vor und zeichnet die Gegenstände auf ein Blatt Papier.

Alternativ kann ein Lerner auch dieses Fantasiezimmer zeichnen. Einfacher ist es noch, sich ein Bild wie das abgebildete auszudrucken und als Vorlage zu nutzen.



Zusätzlich soll auf einem separaten Blatt Papier eine Katze gezeichnet werden



oder ihr druckt ein Bild von einer Katze wie dieses hier aus. Die Katze muss auf jeden Fall viel kleiner sein als das Zimmerbild.

Zwei Lerner*innen tun sich je zusammen und halten ihren Finger auf die Katze und verschieben diese im Zimmer, während die*er Spieleleiter*in sagt: „Die

Katze liegt unter dem Bett.

Jetzt ist sie neben dem Fußball. Die Katze sitzt auf der Kommode...“ usw.

Hinweis: Die Gegenstände sollten die Lerner*innen bereits auf Deutsch kennen. Möglich ist alternativ auch, Gegenstände in das vorgestellte Zimmer zu tun, die dort eher unwahrscheinlich sind, aber bekannt sind (z.B. ein Auto).

Schwierigkeitssteigerung:

Zwei Partner*innen erhalten ein leeres Blatt Papier und nur einen Stift. Ihr fangt mit einem zentralen Gegenstand an und sagt: „In der Mitte des Zimmers steht ein Bett. Vor dem Bett steht ein Tisch. An der Wand hinter dem Bett steht eine Kommode mit Spiegel...“ und die Partner*innen zeichnen gemeinsam die Gegenstände ein. Lachen ist garantiert! Danach können die Blätter ausgetauscht werden und die Lerner*innen können sich gegenseitig korrigieren.

Tipp: Dasselbe Zimmer und die Zeichnungen der Lerner*innen können später wiederverwendet werden, wenn es ans Üben der grammatischen Formen geht. Dazu lasst die beiden in Paararbeit eine Bildbeschreibung machen, wozu die richtige Präposition genannt werden muss. Außerdem brauchen Sie auf die Frage nach dem „Wo“ den Dativ.

Natürlich kann man diese Übung auch mit einer*m einzelnen Lerner*in machen.

Wir sind gespannt auf eure Erfahrungen. Wie klappt diese Übung bei euch? Wir freuen uns über Feedback!

Sprachnetz Thüringen auf Yammer »
und **bei Facebook »**

Wir sind...



... Franziska Förster und Frauke Peisker und knüpfen das **Sprachnetz Thüringen** seit Anfang 2016. Hier können Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe von Sondershausen bis Sonneberg miteinander in den Austausch treten. Das Sprachnetz bietet den Ort, über Erfahrungen zu berichten, Praxistipps zu erhalten und an Workshops für die ehrenamtliche Deutschförderung sowie interkulturelles Handeln teilzunehmen.

Franziska Förster ist ausgebildete Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache und Islamwissenschaftlerin. Als leidenschaftliche Wind-und-Wetter-Radlerin ist ihr kein Thüringer Ort zu weit weg, um nicht mit dem Rennrad (oder einem windschnittigen Kleinwagen) hinzudüsen und Ehrenamtlichen Praxistipps für ihre Deutschförderung zu geben.

Frauke Peisker ist ausgebildete Migrationswissenschaftlerin und seit 8 Jahren in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe aktiv. Die geborene Sächsin ist begeistert von der Thüringer Willkommenskultur und genießt die lebhaften Diskussionen und Rollenspiele mit Ehrenamtlichen, die dabei helfen, auch in verzwickten, interkulturellen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren.

Mehr dazu »

Bildnachweise:

Würfel: https://www.google.de/search?q=w%C3%BCrfel&client=firefox-b&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKewi80aOYrqTVAhUGKFAKHbWzCB8Q_AUICigB&biw=1920&bih=971#imgrc=5jlo2MR1qjPh

Zimmer: <https://pixabay.com/de/chaotisch-schlafzimmer-home-bett-1459688/>

Katze: flickr.com

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail mit „Abbestellen“ an sprachnetz@kindersprachbruecke.de

Das Sprachnetz Thüringen wird gefördert durch:

Robert Bosch **Stiftung**

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Migration, Justiz
und Verbraucherschutz